

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 46

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf eine kleine Anfrage betr. Niederlassungsbewilligung für den (früher nationalsozialistischen) Sportlehrer Rappan antwortete der Zürcher Regierungsrat: Die Niederlassung Rappans ließ sich um so eher rechtfertigen, als er nach dem übereinstimmenden Urteil führender Sportsleute zur Hebung des schweizerischen Sportes wesentlich beitrug.

Mir händ zwar sis Vorläbe kännt,
Si händ ems in Arm ine bbrännt,
Aber er hät eus sin Biceps zeiget,
Und das hät eus gschweiget!

Lieber Nebli!

Nach dem neuen Gebührentarif im Schuld-, Betreibungs- und Konkursrecht muß je nachdem, ob es sich um das Betreibungsamt am Wohnort des Gläubigers handelt oder ob dieses außerhalb des Ortsrayons der Post ist, 10 Rp. mehr Kostenvorschuf mit dem Betreibungsbegehren eingereicht werden. Also beispielsweise, wenn Schuldner

und Gläubiger am gleichen Ort wohnen, Fr. 4.—, wohnt der Schuldner aber auswärts, Fr. 4.10.

Einem bündnerischen Betreibungsamt wurde irrtümlicherweise nur Fr. 4.—

als Kostenvorschuf zugestellt. Für die vergessenen 10 Rp. belangte nun das Betreibungsamt den Gläubiger mit einer Nachnahme. Das Porto für die Nachnahme hat 35 Rp. ausgemacht, also 15 Rappen mehr als ein ordentlicher Brief.

Resultat: Der Amtsschimmel hat es sich 35 Rp. und die entsprechende Mehrarbeit kosten lassen, damit er die tarifgemäßen 10 Rp. erhält! — O heiliger St. Bürokratius!
M. W.

<p>Restaurant ST. JAKOB Zürich am Stauffacher Telefon 232860 Tram 2, 3, 5, 8, 14</p>	<p>Im guten Speise-Restaurant Wildspezialitäten Bistro f. „Schnellzugs“-Bedienung Stehbar SEPP BACHMANN</p>
---	--

Eier-Cognac

Gallina
Cognac aux oeufs

SPIRITUEUX S.A. LAUSANNE-ZÜRICH.

**5 Gaststätten
1 Haus
Rovina's de la Paix
Bern**

Anerkannt
bester Kaffee